

Tucholsky, Kurt: Frage (1912)

1 Es laufen vor Premieren
2 Gerüchte durch die Stadt:
3 Nun kommt, was man in Sphären
4 noch nicht gesehen hat.
5 Doch hat der Rummel sich gelegt
6 – so aufgeregt, so aufgeregt –
7 dann frag ich still, so leis ich kann:
8 »und dazu ziehn Sie 'n Smoking an –?«

9 Es steigen große Bälle,
10 und die Plakate schrein.
11 Man muß auf alle Fälle
12 da reingetreten sein.
13 Der Sekt ist warm, die Garderobe kalt.
14 »ich glaube, Lo, nun gehn wir bald . . . «
15 Zu Hause sehn sich alle an:
16 »und dazu ziehn wir 'n Smoking an –?«

17 Es prangt in den Journalen
18 das Bildnis einer Frau.
19 Schön ist sie angemalen,
20 hellrosa, beige und blau.
21 Dir glückts . . . ihr Widerstand erschlafft . . .
22 Na, fabelhaft! Na, fabelhaft?
23 Grau ist der Morgen . . . welk der Strauß . . .
24 Und dazu zieh ich 'n Smoking aus –?

25 Willst du nach oben schweben,
26 fällst du auf den Popo.
27 Und überhaupt das Leben,
28 es ist gemeinhin so:
29 Erst viel Geschrei und mächtiger Zimt.
30 Sieh nur, wie alles Karten nimmt!

- 31 Aber mehrstenteils, o Smokingmann:
32 Zieh ihn gar nicht erst an! Zieh ihn gar nicht erst an –!

(Textopus: Frage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54036>)